

1. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien (Mindestanforderungen):
Beschreibung:

a) Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft über den Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV.

Mindestanforderung: ein Gesamtumsatz (Jahresmittel) von **60.000 EUR brutto im Leistungsbild Freianlagenplanung**

Nachweis: Eigenerklärung im Teilnahmeantrag

b) Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft über den Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV.

Mindestanforderung: ein Gesamtumsatz (Jahresmittel) von **125.000 EUR brutto im Leistungsbild Verkehrsanlagenplanung.**

Nachweis: Eigenerklärung im Teilnahmeantrag

c) Erklärung des Bewerbers zur Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 bzw. Abs. 4 VgV: -- Eigenerklärung im Teilnahmeantrag über das Vorliegen oder die Bereitschaft zum Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung über **1.500.000 EUR für Personenschäden und über 1.000.000 EUR für Sachschäden** bei einem Versicherungsunternehmen, das in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassen ist. -- Die Erklärung des Versicherungsunternehmens über das Vorhandensein oder die Bereitschaft zum Abschluss muss vor Auftragserteilung mit dem Angebot eingereicht werden und darf nicht älter als sechs Monate sein, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung an. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung kann bereits ständig abgeschlossen sein oder im Auftragsfall projektbezogen abgeschlossen werden. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (d. h. ohne Unterscheidung nach Personen- und Sachschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, in der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.

2. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Objektplanung Freianlagen

a) Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft über die **Anzahl der technischen festangestellten Vollzeit-Mitarbeiter (bei 40 h / Woche) und der Führungskräfte** in den letzten drei abgeschlossenen Jahren (2022, 2023, 2024) gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV. Mindestanforderung: Ein jährliches Mittel von **2 technischen festangestellten Vollzeit- Mitarbeitern im Leistungsbild Freianlagenplanung** inkl. Geschäftsführung. Freie Mitarbeiter sind wie Unterauftragnehmer im Teilnahmeantrag aufzuführen. Die "Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen" im Teilnahmeantrag unter Anlage 1 ist auch von den freien Mitarbeitern auszufüllen. Nachweis: Eigenerklärung im Teilnahmeantrag (Angabe von Name/Kürzel u. Qualifikation der gemäß Mindestanzahl geforderten Mitarbeiter)

Freie MA sind wie Unterauftragnehmer (UA) im Teilnahmeantrag aufzuführen.

b) Erklärung des Bewerbers über die **Berufsqualifikation** eines Geschäftsführers oder einer Führungskraft gem. § 75 VgV.

Mindestanforderung: Berufsqualifikation eines Geschäftsführers oder einer Führungskraft: mind. **1 Landschaftsarchitekt / Dipl.-Ing. Landespflege** o. vgl.

Nachweis (mit dem Teilnahmeantrag einzureichen): Vorlage einer **Abschlussurkunde** (Diplom, Master, Bachelor o. vgl.) mit Fachrichtung und Abschlussdatum und **Eintrag Architekten-/Ingenieurkammer**

c) Nachweis der **Berufserfahrung** des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft [hier muss es sich um dieselbe Person handeln wie unter b) Berufsqualifikation] Mindestanforderung:

Berufserfahrung des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft: **mind. 10 Jahre**

Berufserfahrung im Leistungsbild Freianlagenplanung. Nachweis (mit dem Teilnahmeantrag einzureichen): Vorlage eines **aussagekräftigen Lebenslaufs**

Objektplanung Verkehrsanlagen

d) Erklärung des Bewerbers bzw. der Bergwerksgemeinschaft über die **Anzahl der technischen festgestellten Vollzeit-Mitarbeiter (bei 40 h / Woche) und der Führungskräfte** in den letzten drei abgeschlossenen Jahren (2022, 2023, 2024) gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV. Mindestanforderung: Ein jährliches Mittel von **2 technischen festgestellten Vollzeit- Mitarbeitern im Leistungsbild Verkehrsanlagenplanung** inkl. Geschäftsführung. Freie Mitarbeiter sind wie Unterauftragnehmer im Teilnahmeantrag aufzuführen. Die "Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen" im Teilnahmeantrag unter Anlage 1 ist auch von den freien Mitarbeitern auszufüllen. Nachweis: Eigenerklärung im Teilnahmeantrag (Angabe von Name/Kürzel u. Qualifikation der gemäß Mindestanzahl geforderten Mitarbeiter)
Freie MA sind wie Unterauftragnehmer (UA) im Teilnahmeantrag aufzuführen.

e) Erklärung des Bewerbers über die **Berufsqualifikation** eines Geschäftsführers oder einer Führungskraft gem. § 75 VgV. Mindestanforderung: Berufsqualifikation eines Geschäftsführers oder einer Führungskraft: mind. **1 Verkehrsanlagenplaner** o. vgl. Nachweis (mit dem Teilnahmeantrag einzureichen): Vorlage einer **Abschlussurkunde** (Diplom, Master, Bachelor o. vgl.) mit Fachrichtung und Abschlussdatum und ggf. **Eintrag Architekten-/Ingenieurkammer**

f) Nachweis der **Berufserfahrung** des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft [hier muss es sich um dieselbe Person handeln wie unter b) Berufsqualifikation] Mindestanforderung: **Berufserfahrung** des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft: **mind. 10 Jahre Berufserfahrung im Leistungsbild Verkehrsanlagenplanung.** Nachweis (mit dem Teilnahmeantrag einzureichen): Vorlage eines **aussagekräftigen Lebenslaufs**

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Beschreibung:

g) Angabe von 3 verschiedenen Referenzen gem. § 75 Abs. 5 VgV.

Für alle Referenzprojekte gelten folgende Mindestanforderungen:

Der Referenzzeitraum muss zwischen 01.08.2015 - 30.07.2025 liegen, die LPH 2 darf nicht vor diesem Zeitraum begonnen und die LPH 8 muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein.

Die Nichteinhaltung führt zur Wertung mit 0 Punkten bei der betroffenen Referenz, nicht aber zum Ausschluss.

Folgt Wertungskriterien gelten bei dem **Referenzprojekt 1 - Freianlagen** (LPH 2-3 und 5-8):

Das Referenzprojekt hat ein vergleichbares **Bauvolumen von ≥ 500.000 € brutto** (anrechenbare Kosten Freianlagen). (Bauvolumen ≥ 500.000 € = 8 Punkte; < 200.000 € = 0 Punkte; dazwischen wird linear interpoliert und auf eine Nachkommastelle gerundet)

Bei dem Referenzprojekt wurden die **Leistungsphasen 2-3 und 5-8 der Objektplanung Freianlagen** dem Bewerber beauftragt bzw. von ihm vollständig erbracht. (Je LPH 1 Punkt, max. Punktzahl bei LPH 2-3 und 5-8)

Gegenstand des Referenzprojektes ist eine **innerörtliche Freianlage oder ein Stadtplatz mit Zentrumsfunktion** (Anlage 11.2 HOAI).

Folgt Wertungskriterien gelten bei dem **Referenzprojekt 2 - Verkehrsanlagen** (LPH 2- 3 und 5-8):

Das Referenzprojekt hat ein vergleichbares **Bauvolumen von $\geq 2,0$ Mio. € brutto** (anrechenbare Kosten für Verkehrsanlagen). (Bauvolumen $\geq 2,0$ Mio.€ = 8 Punkte; $< 0,8$ Mio. € = 0 Punkte; dazwischen wird linear interpoliert und auf eine Nachkommastelle gerundet)

Bei dem Referenzprojekt wurden die **Leistungsphasen 2-3 und 5-8 der Objektplanung Verkehrsanlagen** dem Bewerber beauftragt bzw. von ihm vollständig erbracht. (Je LPH 1 Punkt, max. Punktzahl bei LPH 2-3 und 5-8)

Gegenstand des Referenzprojektes ist eine Verkehrsanlage des Straßenverkehrs mit Zentrumsfunktion (Anlage 13.2 HOAI)

Folgt Wertungskriterien gelten bei dem **Referenzprojekt 3 - Brunnenanlage oder Wasserspiel** (LPH 2- 3 und 5-8; kann zu Referenz 1 oder 2 identisch sein):

Bei dem Referenzprojekt wurden die **Leistungsphasen 2-3 und 5-8 der Objektplanung Verkehrsanlagen oder Freianlagen** dem Bewerber beauftragt bzw. von ihm vollständig erbracht. (Je LPH 1 Punkt, max. Punktzahl bei LPH 2-3 und 5-8)

Gegenstand des Referenzprojektes ist die **Neugestaltung eines innerörtlichen Straßenraums mit Platzsituation und Zentrumsfunktion sowie Brunnenanlage oder Wasserspiel**

Für alle Referenzen jeweils:

Vollständigkeit der Projektdarstellung des Ref.projektes, auf je höchstens 2 DIN A4- Seiten oder 1 DIN A3-Seite, graphische Darstellung (z. B. mit Grundrissen, Ansichten, Fotos etc.) und kurze Beschreibung in Textform (falls ja: volle Punktzahl).

Zusatzpunkte (es genügt, wenn die Unterkategorie jeweils bei einer Referenz erfüllt ist) für:

Zus.arbeit mit **öffentl. AG / einschläg. Vergaberichtlinien bzw. die einschlägigen**

Vergaberichtlinien analog eines öffentl. Auftraggebers (Art. 44 BHO Anlage 3 (AnBest- Gk))
eingehalten (falls ja, volle Punktzahl),

beide Leistungsbilder Freianlagen und Verkehrsanlagen dem Bewerber beauftragt und von ihm selbst / als ARGE/ mit Nachunternehmer erbracht (falls ja, volle Punktzahl),

Maßnahme unter Berücksichtigung des **"laufenden Betriebs"** (Straßen- und Busverkehr, Fußgänger, Radfahrer, ansässige Geschäfte/Restaurants, Anwohner) (falls ja, volle Punktzahl),

die besondere Leistung **"Erstellung eines Spartenbestandsplans"** gem. Anl. 13 HOAI war Gegenstand der Beauftragung (falls ja, volle Punktzahl),

die besondere Leistung **"örtliche Bauüberwachung"** gem. HOAI Anlage 13 Gegenstand der Beauftragung (falls ja, volle Punktzahl),

Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zur lokalen Versickerung von

Niederschlagswasser geplant und ausgeführt (falls ja, volle Punktzahl),

----- Der AG behält sich vor, Bescheinigungen v. öff. u. priv. AG über die Ausführung der angegebenen Referenzprojekte anzufordern. Bewerber, bei denen im Zuge der Referenzprüfung festgestellt wird, dass die gemachten Angaben nicht korrekt sind, werden von d. weiteren Wertung ausgeschlossen. Als Büroreferenz wird auch eine Referenz gewertet, die von den Mitarbeitern des Büros in ihrer Tätigkeit bei einem früheren Arbeitgeber erarbeitet worden sind, wenn eine weitgehende Identität zwischen den Personen, die für den Referenzauftrag beim früheren Unternehmen zuständig waren, und den Mitarbeitern im neuen Büro besteht.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Hinweise zu den Eignungs- und Auswahlkriterien:

Beschreibung:

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

- wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Eignungskriterien (Mindestanforderungen)),
- technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Eignungskriterien (Mindestanforderungen)).
- technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Auswahlkriterien (Referenzbewertung)).

----- Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Bewertungsmatrix "Eignungskriterien" und "Auswahlkriterien".

----- Konkretisierung Losverfahren in Ergänzung zu § 75 (6) VgV: Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, so wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden.

----- Hinweis Nachnominierung: Im Falle einer Absage eines Teilnehmers zur Angebotswertung behält sich die Vergabestelle vor, der Rangfolge des Auswahlverfahrens entsprechend das nächstplatzierte Büro zur zur Angebotswertung aufzufordern. Ein Rechtsanspruch auf diese sogenannte Nachnominierung besteht aber nicht. Eine Nachnominierung wird wenn, dann jedoch nur bis spätestens 10 Tage vor Angebotssubmission ausgesprochen. Diese Regelung soll einem nachnominierten Teilnehmer eine Mindest-Vorbereitungszeit und somit die Gleichbehandlung aller Teilnehmer sicherstellen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5